



Rülke: Dienstleistungs-Branche bietet Land hervorragende Perspektiven

Dienstleistungsoffensive des Landes soll zukunftssichere Arbeitsplätze schaffen - Der Vorsitzende der FDP/DVP-Landtagsfraktion, Dr. Hans-Ulrich Rülke, hat in einer Landtagsdebatte den Dienstleistungssektor als „Motor für Innovationen, Beschäftigung und Wohlstand in Baden-Württemberg“ bezeichnet.

Der Anteil der Dienstleistungen an der Bruttowertschöpfung liege schon jetzt bei rund 60 Prozent. Die Dienstleistungsoffensive des Landes werde nicht die traditionellen Produktionsstandorte verdrängen, sondern sie im Verbund unterstützen, um weitere zukunftssichere Arbeitsplätze zu schaffen. „Wir wollen im Bereich der Dienstleistungen die gleiche Exzellenz erreichen wie in unserer weltweit konkurrenzfähigen Produktionsindustrie“, sagte Rülke. Auf dem Weltmarkt als kompetenter Anbieter von umfassenden Problemlösungen auftreten zu können, sei ein unschätzbare Vorteil. Die Verbindung von High-Tech-Produkten mit hochwertigen wissensintensiven Dienstleistungen – beispielsweise im Maschinen- und Anlagenbau - sei daher mit ein Garant für die Zukunftsfähigkeit des Landes. „Mit „services made in Germany“ könne sich Baden-Württemberg im Wettbewerb hervorragend positionieren“, sagte Rülke. „Wer die Zukunft gewinnen will, muss aktiv gestalten“, so der FDP-Fraktionsvorsitzende. Das Land habe ein dichtes Netz an Forschungseinrichtungen aufgebaut. Auf den Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft werde großen Wert gelegt. Im Bereich der Dienstleistungsforschung habe sich Baden-Württemberg in den letzten zehn Jahren europaweit zu einem der wichtigsten Standorte entwickelt. Die Große Anfrage der FDP/FDP-Fraktion, wie auch das Gutachten von McKinsey und IAW mit dem Titel „Technologien, Tüftler und Talente“ zeigten Entwicklungen auf, für die die FDP seit Jahren eintrete, so Rülke.